

Informationen zum Projekt «Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung»

Das Projekt «Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung» (2010 bis 2013) wurde von der COHEP mandatiert und in einer Co- Leitung zwischen der PH Zürich und der PH Freiburg geleitet. Zur breiten Abstützung der Arbeiten wurde das BNE-Konsortium der COHEP gegründet. Darin waren alle Pädagogischen Hochschulen, je ein Institut der Universität Genf und der Tessiner Universität sowie das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB vertreten. Zusätzlich wurde den wichtigsten Interessenvertretungen im Umfeld einer BNE die Möglichkeit geboten sich in einer Begleitgruppe einzubringen. Konkret handelte es sich dabei um die Umweltbildung (Stiftung Umweltbildung), das Globale Lernen (Stiftung Bildung und Entwicklung), die Gesundheitsförderung (Radix), die Politische Bildung (Stiftung Dialog) und die Wirtschaft (Beauftragter für Schule und Wirtschaft des Kanton Wallis) sowie die Projektstellen der beiden sprachregionalen Lehrpläne. Der Steuergruppe des Projekts gehörten neben der COHEP je eine Vertretung der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie der mitfinanzierenden Bundesämter (BAG, BAFU, DEZA und SBF) an.

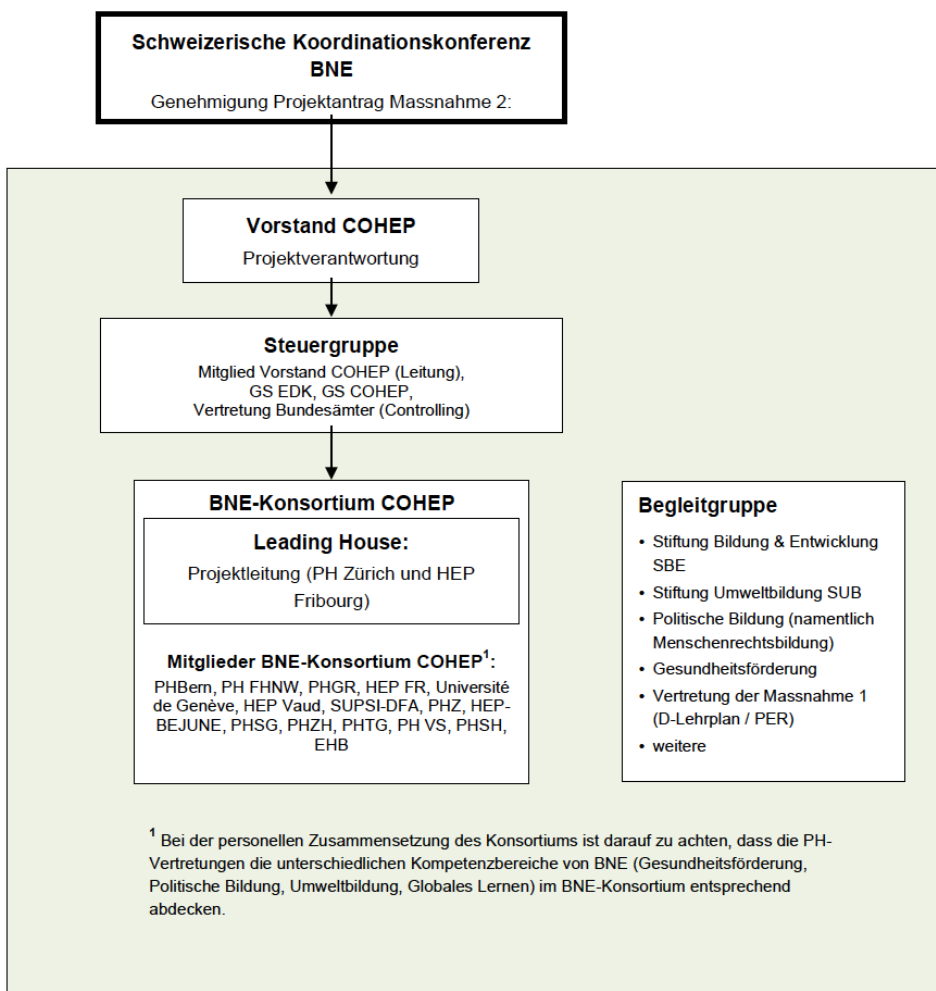


Abbildung: Projektstruktur der Massnahme 2

Die Bestandesaufnahme wurde durch die Projektleitung mit Beteiligung des BNE-Konsortiums erstellt, anschliessend vom Vorstand der COHEP verabschiedet und von der Schweizerischen Koordinationskonferenz BNE (SK BNE) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der didaktischen Grundlagen erfolgte in einem iterativen Prozess zwischen der Projektleitung und den Konsortiumsmitgliedern, unter Einbezug der Begleitgruppe und Berücksichtigung der Steuergruppe. Im Verlauf der Erarbeitung stellte sich zudem eine Zusammenarbeit mit der nationalen Fachagentur *éducation21* für alle als gewinnbringend heraus.

Die Empfehlungen entstanden in einem partizipativen Prozess unter den Mitgliedern des BNE-Konsortiums. Sie wurden von der Steuergruppe abgesegnet und von der Mitgliederversammlung der COHEP zur Kenntnis genommen.